

Projekttitel

Machbarkeitsstudie zur Anwendung des "Assessment of Burden of COPD (ABC) Tools" in der deutschen Primärversorgung (ABC Tool Studie)

Forschungsbereich

Versorgungsforschung

Studientyp, Design

Machbarkeitsstudie - qualitative Prozessevaluation

Projektbeschreibung

Hintergrund:

COPD (chronic obstructive pulmonary disease) ist eine chronische Atemwegserkrankung die Millionen von Menschen weltweit betrifft. Die Krankheit beeinflusst das alltägliche Leben und die Lebensqualität von Menschen stark. Nationale und internationale klinische Leitlinien für COPD empfehlen, neben der Lungenfunktion, Aspekte der selbstberichteten Krankheitslast ("burden of disease") von Patienten zu erfassen und bei der Behandlung zu berücksichtigen. Zu diesem Zweck wurde in den Niederlanden das sogenannte "Assessment of Burden of COPD (ABC) Tool" entwickelt und untersucht. Es handelt sich dabei um eine innovative Software, die den integrierten Gesundheitsstatus von COPD Patienten misst und visualisiert. Das ABC Tool besteht zum einen aus einem Fragebogen – der ABC Skala –die 5 Domänen des Patienten abdeckt: Symptome, funktioneller Status, mentaler Status, Emotionen und Erschöpfung. Die ABC Skala wurde von Experten und Patienten entwickelt und hat eine exzellente Validität und Reliabilität. Kombiniert mit anderen Parametern des Patienten (Lungenfunktion, Exacerbationen, Body Mass Index, Komorbiditäten, Rauchstatus und selbsberichtete körperliche Aktivität) berechnet das ABC Tool den integrierten Gesundheitsstatus des Patienten und stellt diesen anhand eines einfachen Ballonschemas anschaulich dar.

Studienziel:

Ziel ist die Erprobung des ABC Tools in etwa 10 Praxen und 60 Patienten (etwa 6 Patienten pro Praxis) über einen Zeitraum von 6 Monaten.

Methode:

Die Inhalte des ursprünglichen, niederländischen ABC Tools wurden ins Deutsche übersetzt und konform geltender, (inter)nationaler klinischer COPD-Leitlinien für den Einsatz in der deutschen Primärversorgung adaptiert. Eingeschlossen werden etwa 10 Hausärzte/innen und/oder niedergelassene Pneumologen/innen. Nach Einschluss in die Studie erhalten Ärzte/innen teilnehmender Praxen Zugang zu der ABC Tool Software, um diese an COPD-Patienten/innen in der eigenen Praxis im Alltag zu testen. Zur Vorbereitung erhalten die Ärzte/innen Schulungsmaterial für die Anwendung des Tools und werden bei einem Telefontermin "live" in die Nutzung eingeführt. Ab dem Zeitpunkt dürfen sie das Tool bei ihren Patienten/innen anwenden. Mit Ärzten/innen und Patienten/innen, die geeignet sind und Bereitschaft signalisiert haben, an der qualitativen Evaluation teilzunehmen, wird möglichst kurzfristig nach erster (bei Patienten/innen) bzw. mehrmaliger (bei Ärzten/innen) Anwendung des ABC Tools ein individueller Termin für ein persönliches (in der Hausarztpraxis) bzw. telefonisches Interview vereinbart. Ärzte/innen und Patienten/innen werden während ihres individuell vereinbarten Interviewtermins detailliert dazu befragt, wie sie die Anwendung des ABC Tools erfahren haben.

	<p>Insbesondere wird um eine Einschätzung zum Mehrwert des ABC Tools, sowie förderlichen und hinderlichen Faktoren für dessen Einsatz im Praxisalltag der deutschen Primärversorgung gebeten. Die semi-strukturierten Interviews werden von geschulten wissenschaftlichen Mitarbeitern/innen durchgeführt.</p> <p>Nutzen und Verwendungsmöglichkeit der Forschungsergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einschätzung zum Mehrwert des ABC Tools, sowie förderlichen und hinderlichen Faktoren für dessen Einsatz im Praxisalltag der deutschen Primärversorgung
Projektleitung	<p>Univ.-Prof. Dr. Daniel Kotz Institut für Allgemeinmedizin (ifam) Schwerpunkt Suchtforschung und klinische Epidemiologie Universitätsklinikum Düsseldorf Werdener Straße 4, 40227 Düsseldorf Tel.: +49 211 81 16327; Fax: +49 211 81 08622 E- Mail: daniel.kotz@med.uni-duesseldorf.de</p>
Ansprechpartner / Kontakt	<p>Univ.-Prof. Dr. Daniel Kotz</p>
Projektbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> Stephanie Becker Institut für Allgemeinmedizin (ifam) Schwerpunkt Suchtforschung und klinische Epidemiologie Universitätsklinikum Düsseldorf Christian Funke Institut für Allgemeinmedizin (ifam) Schwerpunkt Suchtforschung und klinische Epidemiologie Universitätsklinikum Düsseldorf Univ.-Prof. Dr. med. Antonius Schneider Institut für Allgemeinmedizin Technische Universität München / Klinikum rechts der Isar
Kooperation / Verbund	<ul style="list-style-type: none"> Institut für Allgemeinmedizin – Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Institut für Allgemeinmedizin - Technische Universität München / Klinikum rechts der Isar
Projektlaufzeit	<p>Förderungsbeginn: Juli 2018 – Juli 2019</p> <p>Projektstatus: abgeschlossen</p>
Projektfinanzierung/-förderung	<p>NRW Rückkehrprogramm (NRW Ministerium für Kultur und Wissenschaft)</p>
Ethikvotum	<p>Positives Ethikvotum der Heinrich-Heine-Universität liegt vor</p>
Publikation	<p>Klosterhalfen S, Funke C, Schneider A, Kotz D. Das „Assessment of Burden of COPD (ABC) Tool“ in der hausärztlichen Praxis. Zeitschrift für Allgemeinmedizin. 2020;96(5):205-10.</p>
Aktualisiert	<p>15.03.2021, Daniel Kotz</p>